

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift:
Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte,
Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2**

Adolf <von Essen>

Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]

[Marienlob]

[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

sint geweest in deser mod
Sy was vruchtber sond
blecke **S**onder swaer
heit gynck sy swaer mit
kynde **S**onder pyne ge
beyden sy **D**a hat
voztbracht **D**e sterne
de **S**onne **D**e rancke
den **W**ynstock **D**e re
uen **D**e fonteyne **D**e
dochter **D**en vader **D**e
creature **D**en schepper
Sy is eyn moder des
vaders **I**nd eyn dochter
vz soens **S**y is gebo
ren na vren kynde **S**y is
vill mynre **D**an dat sy
in vz ontfangen hatte
Van **D**er hoger moder
gots **S**yn schoen **S**ermoe
Ind hant gemacht **D**e
hoge gloriose **D**octoer
Sanctus **I**heronimus

Wz wollen
ent sprech
en van de
loue **D**er
alre hyl

lichster maget **M**aria
Want all sprecken wir
mit zongen der engelen
Off dat alle onse lede
zongen weren **S**y in we
ren neit genoeg dan zo
zo vertzellen den loff der
saliger wyuerschen gots
Ind alletzint maget **M**a
ria **N**ochtant de gemeyn
hulge kyrche de ymperlich
en behiet de deser glorio
ser maget **M**aria **D**e
ongenoemde verdepnten
vze glorien **D**e moes
woldoen mynre gebrech
ticheit **W**ant de hulge
kyrche sant **D**at sy hat
den maen onder vze voes
sen **D**e wilche de some
der gerechticheit mynschen
Als geschreuen steit in
Apokalypsi **S**yn groes
zeichen is geoffenbaert
in dem hemel **S**y wyff
is getleit mit der some
Ind had den maen ond
vren voessen **I**nd op vz

houfde eyn crone van
 rijn sternien **D** maget
 der meechden **O**eer der
 meechden **E**zoes is dy
 glorie ind dyn salicheit
 mer sal vertzellen dyn
 loff **D**u bist alleyn
 sonder ocrupel **H**e wilch
 e onse he vercoer dat
 du solste syn eyn nind
 delersche gots ind der
 mynschen **E**reidenisse
 der werelt **D**at ende
 der ellenden affweschy
 ge der sunden **A**lech
 des raets **E**etroinwens
 se des loens **L**eyder des
 hemels **D**uyz des para
 dyss **E**ua was sycherliche
 der doet dragende boum
De vrucht de vrucht **D**at
 is zo vstaen de begerte
 des vleisches **D**at begyn
 der sunden **I**nd saet der
 quaetheit **I**ho dat begyn
 van gemeynliche vlyss
Her om wolde der gue
 verteren ind vrede wtck
 man onse he got dat

vmachen ind vbesseren
 dat in onsen eersten aldere
 zo brochen was **A**leit allen
 vderuen laessen **W**ant als
 der pphet ysaias spricht
Dat neder geslage ryet
 in hait hy neit me ge
 quetz **I**ho dat voechen
 de holtz in hait hy neit
 gelescht **M**er hy hait we
 der bereit eynen nuwen
Adam wstem alden **I**ho
 hy hait weder reformant
De moder ind de dochter
Alsus hait hy vdrynuen
 de eerste quaetheit mit
 der guetheit **I**nd der eerste
 de willende werden gebo
 ren wster maget **D**at
 wor de wss onser eerster
 geburten waren gerum
 peit **S**olden weder wer
 den geboren in eme **W**at
 alsus mit onsprechlichen
 wertken der caritaten
 so hait **I**hus xps in ym
 geuonden syn salicheit
 ind onse catuicheit zo
 samen in eyn als der ryche

Maria
 etchen wor
 er engelen
 nuse lede
 Sy in we
 ech dan zo
 en loff we
 etchen gwa
 naget Ma
 e gemeyn
 e ymperat
 ser glorio
 ana **H**e
 er deynen
 De mores
 e getzert
 de tynge
 t sy hait
 r vte vof
 e de some
 er mysch
 stert in
 yn groes
 ffenbaert
 l sy rouw
 der some
 naen ond
 ho op we

Ins der arme **I**hu dat syn
guchheit onse quaetheit
solde verloesen **I**ns onsen
doet **I**ns onse tatiuntheit de
onsterfflichkeit solde verdrin
uen **S**o is gesoecht by wilch
er de gracie van so groesse
sacrament wort vruult
Dat schaeff is gesoecht
Man wilchen dat lempge
solde syn geboren **D**at af
solde doen de sunden der
werelt **I**ns dair aff is ver
uult de figure van **R**e
becca **D**e wilchen der en
gel **G**abriel van dem gots
son sechden **M**ant geij and
dracht in betzenden der
houfferen zo dragen **V**an
den gots son **I**ns geij an
der moder in betzenden
dem gots son **V**an eyn
reyne maget **D**er hylger
geist der gentslich kende
zo weder hejlen de besmet
te dynge **A**lit zo besmet
ten de geheyl suuer dyn
gen **H**ij behilt de maget
heit alleyn dat sy beslos

sen solde syn **M**er ouch all
geheyl **I**ns getzeichent
Daer um der brudegom **D**
hylger kyrcyen **M**it hertze
Ins mit wercken **I**ns mit
daeden begerende **S**o wer
den w zeichen **S**agende
Setze mich als eyn zeich
en op dyn hertze **A**ls eyn
zeichen op dynen arm.
Dese is eyn portze der
sanctuarien **M**an wilcher
onse he spricht dorch **E**
zechiel den ppheten
Dese portze sal geslosse
syn **I**ns sy in sal neit
werden ontlossen **I**ns
nyemant in sal dair
dorck gaen **D**an alleyn
der pryuce **D**er da by
sy sal ingaen **D**ese is de
kamer des brudegomes
Der beslossen hoff **D**e
getzeichende fonteyne
Der lybaen der neit in
is geschuyrt **N**och zo
brochen **D**hoge geslech
te van yeste **K**onyncklich
kynnt **I**ns hyllich geslecht

Lich kroer ind wissuertoe
 onse here dat du ym byss
 eyn tempel Salomonis
 Ghroen des conyncks Syt
 zen des ruytters Haldyn
 ge der guedertentheit
 Onfermhertzicheit des
 hoerens **G**eduyttenisse
 ppheten Ind wuytgeuer der
 warheit Du byss dar so v
 koren ind wissuertoe Dat
 du soldes syn ons alle ey
 erempel der oitmoedicheit
 ind der suyerheit **M**eister
 sche der **R**eligioser. **L**ey
 dersche der duechde **H**olco
 mentheit ind volmacht
 heit der hyllicheit **D**ese is
 eyn gulden portze der ouer
 ster suessicheit. **H**it is de
 Arcke. **H**auende beslossen
 in sich **M**anna dat hemel
 sche broet **G**edeons vlyf
 gen. **H**ol van dauwe **J**o
 sephs schuyre **M**oyse
 scyella. **L**ey erde **I**n wilch
 en waren de vassen der
 sanctuvarien **A**arons roe
 de **S**lopende sond dauwe

Aer doznen bysch bernende
 Ind neit wissende van der
 huytzen Jacobs leyder **H**uyt
 kende de hemelen. **D**e Arcke
 des testamentz **D**er tem
 pel des leuendigen gots
Hyllich was des hylge geis
 tes. **H**is is gegeuen na de
 worden des pphete **I**saias
De glorie des lybaens **D**e
 ere van carmele ind van
 saron want sy van gode
 wissertoren is **H**an de **H**u
 archen lange zyt vur ge
 eert **H**an de **P**rophete vur
 geboetschafft **H**an de engel
 gegroet Ind mit d crafft des
 alren ouersten vmschenen
 sonder smetzyng **K**rachtich
 sonder swaernisse **D**ruaer
 sonder rouwe kyndes gene
 sende **D**es ewigen gots
 vruindyne **S**uster ind dyzne
Sruyt ind moder ind doch
 ter **D**ese **M**aria is ouch de
Hiroga **D**at is dat manliche
 wyff. genome van de man
Ihu xpo **D**ese is ey stat. ge
 sticht inde vblidenisse **all**

er ouch all
 reicheit
 midogom
 mit herse
 en ind mit
 de so wu
 agende
 s eyn zeich
 ze Als om
 n arm
 ortze der
 dan wilche
 doch s
 ppheten
 sal geslof
 sal neit
 ossen ind
 sal dare
 dan allem
 der da by
 Dese is d
 udegome
 n hoff de
 fonteyne
 er not in
 doch so
 logt gesle
 conynck
 lich gesle

all ertrijcks **V**an wilcher
der pphete **D**avid dencken
de spricht **E**yn mynsche is
gebozen in vze **I**ho der ouer
te haut sy gesticht **D**ese alte
hailichste maget is der **S**al
des conyncke **F**onteyn der
hoenen **P**aradys der welde
Mant also gelich als onde
de lede van de licham dat
ouge is alleyn begrifflich
van de lichte **D**o gelich al
leyn onder de inder mech
den **I**s alleyn werdich ge
uonden zo besleessen in vze
de glorie der gotlicher
maiestaten **M**aria de sues
se moder gotz **I**s mit recht
waal betzeichent by der ster
nen des meers **D**at is sy
v'schynnt allen creaturen
by exempelen vze ducht
den **M**ir synt recht in de
ser werelt als in eyne
wyder see **I**ho d'ic creatu
ren in synt sonder getaal
Dat is zo wysse quade
geisten ind wrede dyere
Ist dat sy den wynt der

temptacien in ons sende
Ist dat sy mit temptacien
vns quetsen **I**nd mit
tribulacien **I**st dat sy de
vloeden der houerdien
off inder quaetheit in
vns senden **A**llen oprich
te dat gedachte zo deser
sterren by nacht mitte
ougen des hertze **I**n by
vze waaldaet sal de tem
pest gracie weder brenge
Dese is eyn mynsche
der kruedere **I**ho de vyl
bijt vur dat volck **I**nd
ouer de stat **V**an **I**heru
salem **E**n deser so griff
der almachtige got den
geuangen verloesynge
Den troepelen vze gack
Den gepynichden vast
Den onseligen sycherheit
Den quellenden gesont
heit **D**under vianden
vze **D**under amtueldi
ge troestynge **I**n zwinel
sycherheit **I**n twalynge
raet **I**n troerichheit zo
laes **I**n schiffbruchynge

De hane **H**an in is gem
 so hyllich als onse he **N**och
 so hyllich als syn moder
O sahge **O** gebenedide
Maria **D**u moesses dich
 genverdigen uns by zo sy
 in all onsen noeden **M**at
 raet ind hulpe bystu berei
 der **V**rechtiger **H**olmacht
Gryfamer **M**ynentlicher
Ind suesslicher **D**u bys in
 de monde de dich louen
In dem hertzen de dich
 mynen **I**n de memorie
De dich anbeden **D**u bys
 groes gemacht ind vha
 uen **W**ir de dich behyen
All mynschen moessen ver
 bliden van dir in dynce
 salicheit **I**nd moessen ge
 luck ontfangen **I**nd zo
 ons moes conue dyn got
 liche barmherticheit **D**yn
 schouynge **O** suesse mo
 der moes dan zo seyn.
Dat wir uns neit in drois
 sen vheuen **I**nd conipt zo
 uns eyliche becoynge.

Dyn hylge bedynge
 moessen vur uns syn.
Ind alsus **O** guederte
 ren suesse **V**rauwe **S**tur
 tze dyn guederticheit
Ind dyn bedynge vur
 onse selicheit in de he
 mel **S**o dat wir na on
 sem dode gebryngen.
 de blytschaff des hemel
 schen paradyfes **O** se
 lige gotz moder **S**all
 des ewigen conyncks
O hyllich was des hyl
 gen geistes **D**u bys
 de roede van der wortze
 len yesse **D**u bys der
Eder boum in de berch
 hybanus **D**u bys de purper
 rose in **H**erico **D**u bys
 der **H**ypressen boum in
 dem berge van **S**yon
Du bys der palm bou
 in cades **D**u bys onse
Aduocatrix vur de throe
Her hoger **H**rueldicheit
Dat wir de beschauwen
Des help ons **O** suesse **M**aria **A**

in ons scide
 mit tempta
 en **V**id nu
 ist dat sy de
 houerdien
 quachheit in
Men opru
 achte zo dese
 nacht mit
 hertze **I**n bi
 aet sal de ten
 weder berige
 n nymerfelt
 re **I**nd de volk
 at volck ind
 at **V**an heru
 h deser so g
 tige got den
 verloesynge
 uelen vte g
 michden vaf
 ligen sucher
 leuden gefon
 er vianden
 der anetucht
 ge **I**n zwou
 In twalynge
 roerlicheit zo
 hffbruchynge